

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0260 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag # 1637:
Straßenbahn zum Ostbahnhof

Vorlage vom: 07.08.2017

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zur Straßenbahn zum Ostbahnhof wird zur Kenntnis genommen.
Die Abstimmungen der Stadt mit HEAG mobilo und DADINA sind weiterzuführen, mit dem Ziel,
die ÖPNV-Verbindung an den Ostbahnhof und in den östlichen Landkreis zu verbessern.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Eine Straßenbahn zum Ostbahnhof anstatt der vielen Busse, die täglich in die Stadt hinein und herausfahren. Wäre eine deutliche Verkehrsentslastung.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 53 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 1 Ja-Stimme und 0 Nein-Stimmen

Die Idee einer Straßenbahn zum Ostbahnhof, die zahlreiche Synergien einer leistungsfähigen ÖPNV-/ Straßenbahnverbindung von der Darmstädter Innenstadt in Richtung Ostbahnhof/Ostkreis beinhaltet, sollte u. a. aus folgenden Gründen weiterverfolgt werden: Luftreinhalteplan und Klage der Deutschen Umwelthilfe, Sicherung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Darmstadt aus dem Ostkreis, Verändertes Mobilitätsverhalten der Bevölkerung, Entwicklung Hofgut Oberfeld und Edelsteinviertel und die Option zur Weiterführung der Straßenbahn in den Ostkreis.

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg wachsen. Das bedeutet ein „Mehr“ an Einwohnerinnen und Einwohnern und ein „Mehr“ an Arbeitsplätzen, die auch von Pendlern aus dem Umland nachgefragt werden. Es bedeutet auch ein „Mehr“ an Verkehr und führt zu einer Verschärfung der schon heute problematischen Verkehrssituation, die zu einem nicht unerheblichen Teil durch den ausgeprägten Kfz-Pendler Verkehr verursacht wird. Dies hat hohe Schadstoff- und Lärmbelastungen für die gesamte Bevölkerung zur Folge und kann zukünftig zu schwierigen Diskussionen bezüglich der Erreichbarkeit des Oberzentrums Darmstadt aus dem Ostkreis für den straßengebundenen Verkehr führen, wenn nicht rechtzeitig und gezielt gegengesteuert wird.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen hohen Ein- und Auspendlerzahlen im Umfeld des östlichen Stadteingangs (Überlastung des öffentlichen Raums durch den motorisierten Individualverkehr - verbunden mit anhaltender Schadstoffbelastung) sowie angesichts der zukünftigen Herausforderungen sind nachhaltige Lösungen zur Reduzierung / Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf den Umweltverbund von Bus-, Bahn- und auch Radverkehr unerlässlich/unverzichtbar.

Mit dem Bau einer Straßenbahn zum Ostbahnhof und darüber hinaus kann mittel bis langfristig eine Fortführung des Astes in den Ostkreis wieder aufgenommen bzw. weiterverfolgt werden. Damit gehen weitere Verbesserungen des ÖPNV-Angebots im Landkreis, verbunden mit weiteren Verlagerungen des motorisierten Individualverkehrs auf den ÖPNV einher.

Hierzu sind Abstimmungen zwischen der Stadt Darmstadt, der DADINA und der HEAG mobilo erforderlich und entsprechende Untersuchungen (Machbarkeitsuntersuchung, Nutzen-Kosten-Untersuchung) zu beauftragen.

Darmstadt, 07.08.2017

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Babara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer